

Aus dem Leben des "Tigers"

Hermann Gerland ist ein Kind des Ruhrgebiets. Naturgemäß war er somit niemals Künstler, sondern immer Malocher. Im Jahre 1954 geboren, kurz vor dem zehnten Geburtstag den Vater verloren, Gerlands Kindheit war kein Zuckerschlecken. Hart zu arbeiten, dies war früh zu seinem Lebensmotto geworden. Die kindliche Freude am Fußball gepaart mit Enthusiasmus, Besessenheit und Furchtlosigkeit war der Motor für eine der erfolgreichsten Karrieren im deutschen Fußball. Zwar war der Fußballer Gerland ob seiner technischen Limitierungen nie über Bundesliga-Mittelmaß hinausgewachsen, dennoch ist er fester Bestandteil in der Jahrhundert-Elf des VfL Bochum. Ins nationale Bewusstsein ist Gerland allerdings erst in seiner zweiten Karriere geraten, als Trainer, vielmehr als Co- und Jugend-Trainer beim FC Bayern München.

Der "Tiger", wie Hermann Gerland allortorten genannt wird, gilt gemeinhin als Entdecker von einigen der größten deutschen Fußballer aller Zeiten: Für Philipp Lahm, Bastian Schweinsteiger und Thomas Müller war er in jungen Jahren der ultimative Förderer und väterliche Anpeitscher. Für seine Jungs gab Gerland alles und verteidigte sie sogar gegen die Granden des FC Bayern München. Als beispielsweise Thomas Müller als Jugendspieler nach Hoffenheim verkauft werden sollte, drohte Gerland Uli Hoeneß damit, seine Arbeit niederzulegen, wenn der FC Bayern Müller ziehen lassen sollte. Der Rest ist Geschichte und Thomas Müller die Identifikationsfigur des FC Bayern schlechthin. So hat Herrmann Gerland nicht nur die Erfolgsgeschichte des FC Bayern München in den letzten drei Jahrzehnten maßgeblich mitgeprägt, sondern auch seinen Anteil daran, dass Deutschland mit den genannten Spielern anno 2014 Fußball-Weltmeister wurde. Nach seinem Ausscheiden in München vor gut einem Jahr folgte er schließlich noch einmal dem Ruf Hansi Flicks, den er mit Blick auf die Weltmeisterschaft in Katar als Scout unterstützt.

Es war definitiv an der Zeit, die Lebensgeschichte des Hermann Gerland zu Papier zu bringen. "Immer auf'm Platz" lautet der Titel der Autobiographie des "Tigers". Unterstützt wurde Gerland dabei von einem journalistischen Schwergewicht. Christian Eichler, selbst ein Kind des Ruhrgebiets, genießt als Fußball-Journalist allerhöchstes Ansehen. Bücher wie "7:1 - das Jahrhundertspiel" und "90 oder Die ganze Geschichte des Fußballs in neunzig Spielen" fehlen in keinem Bücherschrank eines Fußball-Begeisterten. Im vorliegenden Buch erzählt Gerland in der Ich-Form und nimmt dabei kein Blatt vor dem Mund. Es ist seine Natur, die Dinge immer sofort, offen und ehrlich anzusprechen, eine Charaktereigenschaft, mit der er stets gut gefahren ist und sich viel Respekt verschafft hat. Dies macht "Immer auf'm Platz" darüber hinaus zu einem äußerst unterhaltsamen und leicht zu konsumierenden Buch.

Der Leser ist natürlich gespannt darauf, was Hermann Gerland in seiner Autobiographie denn alles aus dem Nähkästchen hervorholt. Schließlich hat der "Tiger" mit den Größten der Größten zusammengearbeitet. An der Seite von Jupp Heynckes, Louis van Gaal, Pep Guardiola und Hansi Flick verbrachte er etliche Jahre und fungierte stets als der hochgeschätzte Beobachter an deren Seite tagtäglich im Training wie auch während der Spiele. Gerlands Einschätzungen ließen sogar Louis van Gaal, den genialen, aber mitunter selbstherrlichen und selbstverliebten Holländer zu Äußerungen hinreißen, dass ihm nämlich nie im Leben jemand mit solch einem scharfen Auge und solch präzisen Beobachtungen begegnet wäre wie Gerland. Die Freundschaft mit Jupp Heynckes und der Ruf Hansi Flicks jüngst nach einem Pensionär sind weitere Fingerzeige dafür, dass Gerland menschlich wie fachlich zu den Größten im Fußball-Geschäft gehören muss.

Es macht riesigen Spaß, "Immer auf'm Platz" zu lesen, denn neben einem Abriss über die letzten 50 Jahre im deutschen Fußball sind es die begeisternden Begegnungen Gerlands mit Menschen, die einem vor Augen führen, auf welche Eigenschaften es im erfolgreichen Miteinander ankommt. Im Plauderton lassen Gerland und Eichler als sein Ghostwriter viele Geschichten vom Stapel, die hinter der perfekten Fassade des Fußball-Milliardenspiels von entscheidender Bedeutung sind. Mit Hermann Gerland befindet sich eine lebende Legende, die alles andere als Mainstream war, sondern unangepasst und unnachgiebig ihren Weg gegangen ist, auf der Zielgeraden einer langen und erfolgreichen Karriere.

Christoph Mahnel 14.11.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info